

Gemeinderat, 21. Sitzung vom 27.11.2002, Wörtliches Protokoll - Seite 46-48 von 122

GR Dr Harald Troch (Sozialdemokratische Fraktion des Wiener Landtags und Gemeinderats): Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren!

...

Glücklich ist hingegen, wer nicht von blauen Ministern abhängig ist. Das ist das Projekt "Donaukanal neu" zum Beispiel, wo eine Vielzahl an Ideen, wie zum Beispiel die Wildwasserstrecke, der mädchengerechte Park und die zusätzliche Querung Haidingersteig in das Abenteuer Donaukanal einladen, und das mitten in der Stadt.

Gemeinderat, 26. Sitzung vom 28.03.2003, Wörtliches Protokoll - Seite 13-14 von 67

Vorsitzender GR Rudolf Hundstorfer: Bitte, Herr Gemeinderat.

...

Wir reden auch nicht über jene Kleinigkeiten, die Sie anführen - einen Hohlsteg und ein paar so Schmankerln. Ich erinnere Sie daran, dass Sie sich mit dem Klaus Steiner im Frühjahr 2002 groß hingestellt haben und nicht von Kleinigkeiten wie einer Fähre – oder diese entfernt haben, die gibt es ja nicht mehr - oder einen Holzsteg gesprochen haben, sondern Sie haben hier ganz konkret gesagt, es werden unter dem Motto "Besser, attraktiver, neuer" ein Yachthafen am Schwedenplatz, ein Wildwasserkanal, eine neue Plattform für Sportler und Spaziergänger, eine Fitnessmeile, Toiletten und Duschen geplant.

...

Amts StR Dipl Ing Rudolf Schicker: Herr Gemeinderat!

Sie haben einen der spannendsten Punkte gefunden. Es ist tatsächlich so und Sie haben richtig zitiert, dass ich nicht versprochen habe, dass wir dort mit großen Budgetmitteln hineingehen werden. Sie haben allerdings nicht zur Kenntnis nehmen wollen, dass wir zur Zeit zwei Projekte haben, wo tatsächlich auch Budgetmittel der Stadt in die Hand genommen werden, und zwar massiv. Sie können sich vorstellen, dass ein neu zu errichtender Steg, eine neu zu errichtende Brücke sehr wohl Geld kostet. Sie können sich hoffentlich vorstellen, dass auch die Unterdückerung eines Heizwärmekanals einiges an Geld kostet und dass das alleine nicht aus den Mitteln finanzierbar ist, die die Heizbetriebe haben, denn die haben ja ihre Rohrbrücke. Also hier geht es um eindeutige Stadtbildverbesserungen, um eindeutige Verbesserungen im öffentlichen Raum und an den Blickachsen in diesem Areal.

Wenn Sie sagen, es hätte gescheiterte Projekte gegeben, dann kann ich Ihnen zwei nennen, wo in den beiden betroffenen Bezirken Ihre Fraktion auch massiv dagegen waren, nämlich das Projekt eines Hotels am Hermann-Park und das andere Projekt bei der Franzensbrücke Brückenkopf im 2. Bezirk. Ich sage Ihnen auch offen, dass ich von diesen Projekten auch nicht viel gehalten habe. Der Herr Steiner war der Meinung, dass er damit die anderen Dinge finanzieren kann. Beide Bezirke haben diese Projekte nicht gewünscht, ich auch nicht. Daher muss sich der Herr Steiner um neue Finanzierungsquellen umsehen. Das ist die Aufgabe, die ein Koordinator hat. Das steht in seinem Aufgabenkatalog und er soll sich tunlichst darum kümmern.

Wir werden andere Projekte im Donaukanalbereich verwirklichen, die auch zur Verbesserung und Attraktivierung beitragen werden. Ich habe Ihnen ein paar davon aufgezählt und könnte Ihnen - wie gesagt - davon noch eine Reihe aufzählen, zum Beispiel auch die **Wildwasserstrecke**. Hier ist die Machbarkeitsstudie fertig gestellt. Auch hier werden die Betreiber ein Finanzierungskonzept vorzulegen haben. Sie arbeiten gerade daran. Auch das ist ein attraktives, interessantes Projekt, wo klar ist, dass die Machbarkeit besteht und dass die Finanzierung jetzt zu erstellen ist.

Hier gibt es eine Fülle weiterer Projekte, auch die Frage der Toiletteanlagen am Vorkai. Das sind Dinge, die dann Sinn machen, sie zu installieren, wenn zumindest die Bauarbeiten bei der Urania fertig gestellt sind und die Zugänglichkeit zum Vorkai dann besonders leicht gefunden werden kann. Es wird auch daran liegen, was an der Sonnenseite im 2. Bezirk rund um die dort jetzt schon befindlichen Einrichtungen noch alles an Verbesserungen gemacht werden kann. Möglicherweise erfolgt die Attraktivierung auch in Form des Radwegs.